

was möglich ist, bereits jetzt schon praktische Anwendung findet. Deshalb handeln jene Kollektive völlig richtig, die zum Beispiel Schlußfolgerungen für den eigenen Wettbewerb ziehen.

Es legen noch längst nicht alle solche Maßstäbe an wie die LPG Pflanzenproduktion Dahme im Kreis Luckau. Dort wollen die Genossenschaftsbauern in diesem Jahr 47,7 dt Getreideeinheiten je Hektar produzieren, 80 Prozent der Silage in den Qualitäten I und II liefern. Sie erklären, daß sie die Lieferung des täglichen Grünfutters an die Tierproduktion wie eine Staatsplanposition ansehen und abrechnen. Oder: Die LPG Tierproduktion in Briesen, Kreis Cottbus-Land, will zum Beispiel die Milchleistung pro Kuh um 20 Prozent steigern, 85 Prozent der Milch in der Qualitätsstufe I erzeugen und das DDR-Futterbewertungssystem durchgängig anwenden.

Besonderen Wert legen wir darauf, die Erkenntnis zu festigen, daß ein stetiges Wachstum der landwirtschaftlichen Produktion auf die Dauer nur durch die weitere sozialistische Intensivierung und den Übergang zu industriemäßigen Methoden zu gewährleisten ist und daß dies nur durch die Vertiefung der Kooperation geht. Richtige Führung der Statutendiskussion heißt auch, die neue Qualität im komplexen Zusammenwirken aller Intensivierungsfaktoren klarzumachen und hierbei das Verständnis für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu vertiefen.

Gerade das Jahr 1976 hat deutlich gemacht, daß bedeutend größere Anstrengungen notwendig sind, um das komplexe Zusammenwirken aller Intensivierungsfaktoren noch erfolgreicher zu organisieren. Das reicht in der Pflanzenproduktion von einer termingerechten Durchführung der Feldarbeiten in hoher Qualität auf jedem Hektar, über Anwendung wissenschaftlicher An-

bauempfehlungen, die Erhöhung des Humusgehaltes des Bodens, den effektivsten Einsatz der Agrochemie und der Technik sowie Ausnutzung aller Be- und Entwässerungsmöglichkeiten bis zur verlustärmsten Ernte, Lagerung und Konservierung der Produkte. In der Tierproduktion bedeutet das vor allem, aus jedem Kilogramm Futter mehr Fleisch, Milch, Eier und Wolle zu produzieren, die Viehbestände stabil zu halten, die Produktivität der Tiere zu erhöhen und die Viehverluste zu senken.

Große Aufmerksamkeit finden in der Diskussion bereits die Bestimmungen der Musterstatuten zu den sozialen Maßnahmen. Auch sie entsprechen den neuen Bedingungen. Sie bringen zum Ausdruck, wie die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik in jeder LPG verwirklicht wird und geben in vielen LPG und KAP Anlaß zu Schlußfolgerungen.

Frage: *Sicher wird die Diskussion der Musterstatuten unmittelbar der Entfaltung der genossenschaftlichen Demokratie dienen. Wie beurteilst du das?*

Antwort: Diese Seite kann nicht genug betont werden. Es ist ein bewährtes Prinzip unserer Führungsarbeit, alle wichtigen Aufgaben und Schritte in der Entwicklung der Landwirtschaft gemeinsam mit den Genossenschaftsmitgliedern und Arbeitern zu beraten, vorzubereiten und durchzuführen.

Zur Entfaltung der genossenschaftlichen Demokratie wird wesentlich beitragen, wenn alle Kollektive kritisch prüfen, wieweit die praktische Anwendung der Grundsätze der genossenschaftlichen Demokratie in der eigenen Genossenschaft schon den Erfordernissen entspricht. Das betrifft die Arbeitsweise und Aktivität der gewählten Organe und Kommissionen, ihre regelmäßige Rechenschaftslegung, die planmäßige Durchführung von Brigade-, Abteilungs- und Mit-

Leserbriefe

Die Mitglieder der Betriebsparteileitung des ZFT im VEB Robotron waren die ersten Besucher dieses Konsultationsstützpunktes über Erfahrungen und Ergebnisse der Intensivierung der wissenschaftlich-technischen Arbeit des Betriebes.

Foto: Günter Lotze

